Sie können alles!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-752818

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fliegen: Das scheint ein Frauenberuf zu werden, der, – in jeder Beziehung, – «Aussicht» hat. Schon ist der diplomierte, absolut zuverlässige weibliche Flieger keine Ausnahme mehr. Dieses Jahr hat der Deutsche Luftfahrverband zum erstenmal seine höchste Ehrung, das goldene Sportfliegerabzeichen an drei Frauen verliehen.



MARGA V. ETZDORF
flog nach Konstantinopel und nach den Kanarischen Inseln



LIESEL BACH
siegte in der deutschen Damenkunstflug-Meisterschaft



Bild links:
ELLI BEINHORN unternahm kürzlich einen Flug nach Portugiesisch-Westafrika (wo sie mit Mittelholzer zusammentraf)

Rechts nebenstehend:
Im französischen Cross-Country, dem Querfeldeinlauf durch das Bois de Saint-Cloud, wurde Hélène Lenoir, eine 19-jährige, Siegerin. Ein hartes, triumphierendes Gesicht ohne Anmut, wie aus Holz geschnitzt, in nichts vom männlichen Rekordheld mehr unterschieden



Unteres Bild (im Kreis): Merkwürdigerweise haben sich die Frauen im Bankwesen, zu dessen untergeordneten Arbeiten sie ganze Armeen rekrutieren, noch kaum in höheren Stellungen durchzusetzen vermocht. In Deutschland gibt es einen einzigen weiblichen Bankdirektor, Fräulein Emmeline Stegmann, die seit 25 Jahren in Westpreußen eine Genossenschaftsbank mit ca. 1000 Mitgliedern und einem Jahresumsatz von 150 Millionen leitet





Bild links:
Der erste weibliche Stratege: Die junge Frau Potts hat an der Universität Oxford als erste die Prüfung in Kriegführung und Strategie bestanden. Was sie praktisch damit anfangen wird? Vorläufig hat sie einen Mann, einen Hund und einen schönen Kamin, vor dem sie sich photographieren lassen kann



EDITH BERKMANN, Vorstandsmitglied der Textilarbeiterunion der Vereinigten Staaten, eine bekannte Streikführerin, hat es fertiggebracht, in Boston mehr als 15000 Arbeiter bei einem Streik von der Fabrik fernzuhalten. Bei ihrer Verhaftung setzte sie sich bis zuletzt mit allen Kräften zur Wehr. Der Anblick, der sich hier bietet, tut einem weh, — die Frauen in der Politik genießen den Schutz ihres Geschlechtes nicht mehr



Vor drei Jahren schrieb CAMILLE BARNES, 15 Jahre alt, ihr Buch «Schoolgirl», das mit gefährlichem Bekennermut die Zustände in amerikanischen Pensionaten schilderte. Jetzt, 18jährig, wurde sie von der Paramount verpflichtet und soll Figuren aus ihren eigenen Büchern spielen. Wenn sie so spielt, wie sie schreibt, wird sie nicht nur eine Tagesgröße, sondern eine ernst zu nehmende Künstlerin werden

Sie können alles!